



Rathaus

Umschau

Donnerstag, 6. September 2012

Ausgabe 170

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Bürgerangelegenheiten	3
Meldungen	4
› OB Ude empfängt Polizeiführung im Ludwig-Thoma-Haus	4
› Martin Scorsese: Große Retrospektive im Filmmuseum	4
› Abschlussveranstaltung zu „Reconstructing Future“	5
Baustellen aktuell	6
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	7



Terminhinweise

Achtung, Termin entfällt!

Die für **Freitag, 7. September, 11.30 Uhr**, angekündigte Eröffnung der Ausstellung „Pressefoto Bayern“ muss leider entfallen. Die vom Bayerischen Journalisten Verband (BJV) zur Verfügung gestellten Bilder der besten Pressefotos 2011 sind ab sofort bis 5. Oktober im Gang vor dem Amtszimmer des Oberbürgermeisters im 2. Stock des Rathauses zu sehen.

Donnerstag, 6. September, 17 Uhr, Historisches Rathaus Köln

Oberbürgermeister Christian Ude, Präsident des Deutschen Städtetags, hält aus Anlass der Verleihung des Konrad-Adenauer-Preises die Laudatio auf Dr. h.c. Petra Roth, die ehemalige Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main und langjährige Präsidentin des Deutschen Städtetags. Der Konrad-Adenauer-Preis wird bereits zum 5. Mal verliehen und ehrt herausragende Beiträge zur Entwicklung lebenswerter Großstädte, zur europäischen Integration und zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung.

Wiederholung

Donnerstag, 6. September, zirka 22 Uhr,

Gasteig, Foyer vor dem Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Straße 5

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers spricht nach dem Eröffnungskonzert der Münchner Philharmoniker für die Saison 2012/2013. Beim Willkommensempfang für geladene Gäste begrüßt er Maestro Lorin Maazel als neuen Chefdirigenten des städtischen Orchesters. Für seinen musikalischen Einstand hat Maazel Mahlers 9. Symphonie ausgewählt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Philharmonie im Gasteig.

Achtung Redaktionen: Um Anmeldung zum Konzert beziehungsweise zum Empfang wird unter presse.philharmoniker@muenchen.de oder Telefon 4 80 98 51 00 gebeten.

Freitag, 7. September, 18 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft München - Sapporo lädt Stadtrat Hans Podiuk (CSU) in Vertretung des Oberbürgermeisters zu einem Stehempfang ein.



Montag, 10. September, 10.30 Uhr,

Treffpunkt: Infothek, Referat für Bildung und Sport, Bayerstraße 28

Die Sommerferien sind traditionell die Zeit, in der größere Baumaßnahmen an Schulen durchgeführt werden können, ohne den Schulbetrieb zu stören. Stadtschulrat Rainer Schweppe lädt Vertreterinnen und Vertreter der Medien ein, den Baufortschritt an drei ausgewählten Objekten zu besichtigen:

- Grundschule Grafinger Straße 71 (Ankunft zirka 11 Uhr)
- Staatliches Michaeli-Gymnasium, Hachinger-Bach-Straße 25 (Ankunft zirka 12 Uhr)
- Grundschule Herterichstraße 41 (Ankunft zirka 13.15 Uhr)

Die drei Schulen erhalten durch diverse Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen mehr Raum, um zum Beispiel auch Ganztagsangebote einrichten zu können. Dazu gehören u.a. zentrale Versorgungsküchen und Mensen. An der Grundschule Grafinger Straße werden noch Räume für ein Tagesheim geschaffen. Die Schule bietet ab dem neuen Schuljahr 2012/2013 einen kompletten Ganztagszug von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe an. Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Achtung Redaktionen: Das Referat für Bildung und Sport bietet eine Mitfahrgelegenheit ab Bayerstraße 28 an. Medienvertreterinnen und -vertreter, die dieses Angebot annehmen wollen, werden gebeten, sich bis Freitag, 7. September, 12 Uhr, per E-Mail bei der Pressestelle des Referats unter oefarbeit.rbs@muenchen.de anzumelden.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 13. September, 19 Uhr,

**Großer Festsaal des Hofbräukellers, Innere Wiener Straße 19
(barrierefrei)**

Außerordentliche Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5 (Au - Haidhausen) zum Thema: Neubebauung des Gebietes nach Absiedlung der Paulaner Brauerei.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadträtin Lydia Dietrich, Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

**Donnerstag, 13. September, 15.30 Uhr, Sitzungsraum der
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstraße 14 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Markus Lutz.

Meldungen

OB Ude empfängt Polizeiführung im Ludwig-Thoma-Haus

(6.9.2012) Am kommenden Freitag, 7. September, empfängt Oberbürgermeister Christian Ude wieder Polizeipräsident Professor Dr. Wilhelm Schmidbauer und die Führungskräfte des Polizeipräsidiums München zum traditionellen alljährlichen Meinungsaustausch im Ludwig-Thoma-Haus auf der Tuften in Tegernsee. Dieser mehrstündige Gedankenaustausch über alle Sicherheitsfragen der Stadt und die Zusammenarbeit zwischen Polizei und städtischen Sicherheitsbehörden findet bereits seit 1995 statt.

Martin Scorsese: Große Retrospektive im Filmmuseum

(6.9.2012) Vom 7. September bis 22. Dezember feiert das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in einer breit angelegten Retrospektive den Regisseur Martin Scorsese, der am 17. November 70 Jahre alt wird. Scorseses bevorzugter Kameramann Michael Ballhaus wird im Filmmuseum zu Gast sein.

Der amerikanische Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent italienischer Abstammung Martin Scorsese gehört zweifellos zu den einflussreichsten Regisseuren der Gegenwart. Zugleich betont er in seinem Werk stets die Einflüsse, die wiederum ihn als Filmemacher prägten, und engagiert sich stark für die Erhaltung und Restaurierung des filmischen Erbes. Die Retrospektive des Filmmuseums präsentiert das gesamte filmische Werk Martin Scorseses, von Studentenfilmen wie „The Big Shave“ und seinen ersten Schritten im Kino wie „Boxcar Bertha“ über die Gangster-Epen wie „Mean Streets“ oder „Goodfellas“ bis zu Literaturverfilmungen wie „The last Temptation of Christ“ oder „The Age of Innocence“. Es werden seine Genrevarianten wie „Shutter Island“ oder „The Departed“, biopics wie „The Aviator“ oder „Raging Bull“ und stilistisch wegweisende Werke wie „Taxi Driver“ oder „Bringing out the Dead“ gezeigt. Scorseses Dokumentarfilme über Musiker und Musikstile und seine Dokumentationen zur Kinogeschichte sind ebenso vertreten wie seine Ausflüge in die Regionen des Musikvideos und des Werbefilms oder sein im vergangenen Jahr entstandener erster 3D-Film „Hugo“.

Seinen Hauptdarstellern Harvey Keitel, Robert De Niro, Leonardo DiCaprio hält Scorsese jahre- und jahrzehntelang die Treue, doch auch in anderen Bereichen bindet er sich gerne wiederholt an dieselben Mitarbeiter, wie das Beispiel Michael Ballhaus zeigt. Der Kameramann, der für sieben Filme Scorseses die Bildgestaltung übernahm, ist bei mehreren Vorstellungen der Reihe zu Gast im Filmmuseum.



Alle Titel und Termine der Reihe sind im Programmheft des Filmmuseums unter www.filmmuseum-muenchen.de zu finden.

Karten für die Filmreihe können wie immer vorbestellt werden unter Telefon 2 33-9 64 50.

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro (Aufschlag bei Überlänge).

Pressefotos werden auf Anfrage unter Telefon 2 33-2 05 38 gerne zugeschickt.

Abschlussveranstaltung zu „Reconstructing Future“

(6.9.2012) Am Dienstag, 11. September, 19 Uhr, findet in der Rathausgalerie, Marienplatz 8, zum Abschluss des Kunstprojekts „Reconstructing Future“ von Dellbrügge & de Moll ein öffentliches Resümee über Erkenntnisse und Begebenheiten der 16-tägigen Kunstperformance statt. Das Berliner Künstlerduo Christiane Dellbrügge und Ralf de Moll ist dazu im Gespräch mit der Modedesignerin Anna Sophie Howoldt, die die Kostüme der 40 Akteure des Kunstprojekts herstellte, und mit Sara Hilliger, die für die Choreographie, die Gesten und Handlungsweisen der Akteure im öffentlichen Raum zuständig war. Weiterer Gast der Gesprächsrunde ist der Philosoph Professor Dr. Ludger Schwarte, Kunstakademie Düsseldorf/ Fachbereich kunstbezogene Wissenschaften. Ludger Schwarte befasst sich in seiner Arbeit u.a. mit der kulturellen Formung von Architektur und Stadt. Moderiert wird der Abend von dem Publizisten und Kunsthistoriker Wilhelm Warning. Der Eintritt ist frei.

„Reconstructing Future“ ist ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum des Kulturreferats der Landeshauptstadt München. Vom 26. August bis zum 11. September sind 40 Protagonisten in Kostümen der Designerin Anna Sophie Howoldt in der Münchner Innenstadt unterwegs. Ihre Outfits und ihr Verhalten beziehen sich auf das visuelle Gesamtkonzept der Olympischen Spiele 1972 in München. „Reconstructing Future“ beschäftigt sich mit dem Wendepunkt im Umgang mit dem öffentlichen Raum, der damit verbunden war. Als „heitere Spiele“ konzipiert, sollte ein neues Deutschlandbild geprägt werden. Der Anschlag auf die israelischen Sportler am 5. September 1972 beendete die gelöste Atmosphäre jäh und läutete den Beginn des „Deutschen Herbstes“ ein. Dellbrügge & de Moll wollen mit ihrer Kunstaktion im öffentlichen Raum den kurzen historischen Moment zu Beginn der Spiele wiederbeleben, der ein Fenster in eine mögliche neue Zukunft öffnete.

Weitere Informationen unter www.reconstructingfuture.de oder Telefon 2 33-2 60 05, Pressestelle des Kulturreferats.



Baustellen aktuell

Donnerstag, 6. September 2012

Franz-Josef-Strauß-Ring (Lehel)

Das Baureferat führt in Höhe Sigmundstraße eine Fahrbahnsanierung durch. Dort hat sich über die gesamte Fahrbahnbreite eine Absenkung in Form einer Bodenwelle gebildet, die noch vor dem Winter saniert werden muss um einen ordnungsgemäßen Winterdienst durchführen zu können. Dafür wird der vorhandene Fahrbahnbelag abgefräst und anschließend der neue Asphalt in zwei Lagen eingebaut.

**Von Samstag, 8. September 2012, 6.00 Uhr
bis Sonntag, 9. September 2012, ca. 18.00 Uhr
ist der Franz-Josef-Strauß-Ring zwischen Prinzregentenstraße und
Sigmundstraße für den Verkehr in beiden Richtungen gesperrt.**

Der vom Isartorplatz im Zuge des Altstadtringes kommende Verkehr wird bereits an der Maximilianstraße über die Widenmayerstraße zur Prinzregentenstraße abgeleitet. Für Anlieger bleibt die Zufahrt von der Maximilianstraße über den Karl-Scharnagl-Ring bis zur Sigmundstraße frei.

In der Gegenrichtung erfolgt die Umleitung über die Prinzregentenstraße, Oettingenstraße und Sternstraße zur Maximilianstraße.

Die Ausfahrt aus dem Altstadtringtunnel über den Seitentunnel zum Karl-Scharnagl-Ring ist von der Sperrung nicht betroffen.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 6. September 2012

Kosten für die Stadt München durch Veränderungen im BayKiBiG?

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Jutta Koller, Sabine Krieger und Dr. Florian Roth (Bündnis 90/Die Grünen)

Die Rathausmehrheit aus SPD und Grüne schwächt die Seniorenvertretung

Anfrage Stadtrat Dr. Reinhold Babor (CSU)

2500 Fliegerbomben im Münchner Untergrund – müssen wir damit leben?

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 06.09.2012

Anfrage

Kosten für die Stadt München durch Veränderungen im BayKiBiG?

Die Bayerische Staatsregierung ist derzeit dabei das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz im Hau-Ruck-Verfahren zu ändern. Alle geplanten Umschreibungen werden hierbei seitens der Staatsregierung als Entlastung für Eltern und Kommunen dargestellt. Die Änderungen des BayKiBiGs, welche schon vor über einem Jahr angekündigt waren, jedoch erst jetzt zum Zuge kommen, treffen die Kommunen stellenweise schwer und unvorbereitet.

In einem Interview mit dem Münchner Merkur erläuterte die Bayerische Sozialministerin Christine Haderthauer dass die Staatsregierung zukünftig die Kosten für die Eltern für einen Platz in Tagespflege auf 288€ begrenzen werde. Dies trifft vor allem die Kommunen und insbesondere die Stadt München da Kinderbetreuung hier generell deutlich teurer ist als überall sonst in Bayern. Hier entstehen enorme Kosten welche von der Staatsregierung nicht getragen werden. Frau Haderthauer argumentiert weiter, dass die Kommune durch die Zuzahlung des Freistaats zu den Beiträgen des letzten Kindergartenjahres entlastet wird. Sie gibt dabei einen Betrag von 7-10 Millionen Euro pro Jahr an, welcher, umgerechnet auf die Landeshauptstadt, eher gering ausfällt.

Wir fragen daher:

- 1.) Wie hoch werden die Kosten für die Stadt München durch die Neuregelung in der Tagespflege sein und an welcher Stelle des städtischen Haushalts werden diese aufgefangen?
- 2.) In wie weit wird die wirtschaftliche Jugendhilfe durch die Bezuschussung der Elternbeiträge im letzten Kindergartenjahr in München entlastet?

Initiative:
Jutta Koller
Sabine Krieger
Dr. Florian Roth

Mitglieder des Stadtrates

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Fragesteller:
Stadtrat
Dr. Reinhold Babor

Anfrage

06.09.2012

Die Rathausmehrheit aus SPD und Grüne schwächt die Seniorenvertretung

Die Vollversammlung vom 25. Juli 2012 hat auf Antrag der SPD-Fraktion gegen die Stellungnahme des Seniorenbeirats beschlossen, in Zukunft in den Stadtbezirken nicht mehr je angefangene 1500 Wahlberechtigte über 60 Jahre einen Seniorenvertreter oder eine Seniorenvertreterin zu wählen, sondern erst ab 2000 Wahlberechtigte über 60 Jahre. Das bedeutet, dass die ca. 213 Seniorenvertreter aus allen 25 Stadtbezirken reduziert werden. Die Vertretung der über 325.000 älteren Menschen in unserer Stadt wird geschwächt und nicht gestärkt, was bedauerlich ist.

Zur Zeit haben 19 Stadtbezirke von 3 bis zu 10 Vertreter, der Rest liegt darüber. Da eine Vielzahl von Stadtbezirken jetzt weniger Seniorenvertreter haben werden, ist nach der Veränderung zu fragen:

Um wie viel verringert sich die Zahl der zu wählenden Seniorenvertreter bzw. Seniorenvertreterinnen in den einzelnen Stadtbezirken nach der neuen „2000er Regelung“?

gez.
Dr. Reinhold Babor, Stadtrat



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
06.09.2012

2500 Fliegerbomben im Münchner Untergrund – müssen wir damit leben?

Die letzte Woche in der Schwabinger Feilitzschstraße zur Explosion gebrachte alliierte Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg erinnerte einmal mehr daran, daß auch in München noch zahllose Blindgänger im Boden lauern – die Tagespresse zitierte Schätzungen, die von etwa 2500 Stück im ganzen Stadtgebiet ausgehen; wie zur Bekräftigung wurden im Abstand nur weniger Tage auch in Hamburg und Oranienburg weitere Bomben gefunden. Hier stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit wurde das Münchner Stadtgebiet jemals systematisch nach Bomben-Blindgängern abgesucht, ggf. auch mit Sonden zur Bodenuntersuchung und Metallerkennung? Welche technischen Möglichkeiten sind bekannt, heute auch auf bebautem Grund mithilfe fortgeschrittener Sonden, Aufklärungssatelliten etc. Bomben-Blindgänger zu erkennen?
2. In welchem Umfang sind ggf. erkannte Bomben-Blindgänger auf Münchner Stadtgebiet kartographiert, aber noch nicht beseitigt?
3. Inwieweit könnten bei der systematischen Untersuchung des Münchner Stadtgeländes auf noch vorhandene Blindgänger alliierte Luftbildaufnahmen hilfreich sein, mit denen während des Krieges Einsätze dokumentiert wurden? Inwieweit wurden vom Kommunalreferat oder anderen Münchner Behörden in der Vergangenheit Versuche unternommen, Zugang zu solchen Luftbildaufnahmen zu erhalten?
4. Schätzungsweise welcher Anteil der Fläche Münchens wurde im Zuge von Bebauung und Baulanderschließung seit 1945 auf Blindgänger hin untersucht?

Karl Richter, Stadtrat